

# WIR FÜR MEHR



Informationen zur Tarifrunde M+E 2015

## Gestern erster Warnstreik im GLC Germersheim und Offenbach



### Die Zeit der Transparente und Trillerpfeifen ist gekommen.

Wir haben gestern Abend zum ersten Mal in dieser Tarifrunde zu Warnstreiks aufgerufen. Den Auftakt hat das GLC Germersheim, gemacht und Eindrucksvoll unseren Tarifforderungen Nachdruck verliehen. Heute wird ein entsprechender Aufruf in Würth ergehen und auch die Würther Kolleginnen und Kollegen der Spätschicht werden dann zeigen, was sie von diesem "Angebot" halten.

Zwei Verhandlungsrunden haben bislang keine Annäherung gebracht und wenn die Arbeitgeber davon sprechen, dass ihr Angebot von 2,2 Prozent gefühlte 5,5 Prozent wären, dann können wir uns von der Differenz trotzdem keine Brötchen und unseren Kindern keine Schulbücher kaufen.

Solche Sprüche sind nicht konstruktiv. Sie disqualifizieren die Verhandlungsgruppe der Arbeitgeber und provozieren

die Kolleginnen und Kollegen. Das Gleiche geschieht mit den Äußerungen zur Halbierung der Zugangsquote der Altersteilzeit. UND ganz klar ist: Ohne allgemeinen ATZ-Anspruch für die Kolleginnen und Kollegen wird es keinen Abschluss in dieser Tarifrunde geben!



Gestern Abend, 18.00 Uhr. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem GLC in Germersheim und Offenbach haben den Arbeitgebern gezeigt, was sie von dem bisherigen Angebot halten. Wenn sich die Arbeitgeber beim Thema „Altersteilzeitbesser gestalten“ und beim Thema „Bildungsteilzeit“ verweigern, dann verweigern sich die Kolleginnen und Kollegen bei der Arbeit!

### Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

Wer 600 Mio. € für Schadensersatzklagen in den USA zurück stellen kann, der hat auch das Geld um seine Belegschaft besser zu bezahlen. Das Geld der Belegschaft geht direkt in den Konsum, also in die Kassen der Unternehmer. Die 600Mio.€ fließen auf die Bankkonten der klagenden Unternehmen. Wer vor dem Facharbeitermangel Angst hat, muss dafür sorgen, dass für Weiterbildung Zeit und Geld zur Verfügung steht. Wer die Fabriken immer effizienter und flexibler haben will, der muss auch für die Menschen, die über sehr viele Jahre in diesen flexiblen Fabriken arbeiten, einen flexiblen Ausstieg ermöglichen. Die IG Metall und ihre Mitglieder werden nicht früher Ruhe geben, bis wir ein akzeptables Verhandlungsergebnis erreicht haben. Die Unterstützung durch die Belegschaft ist groß. Ich möchte mich, auch im Namen von Ulli Edelmann, bei allen bedanken, die an unseren Warnstreiks teilgenommen haben.

**Wolfgang Förster**  
IGM Vertrauensleute Vorsitzender



